



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 099908z

FIRMA

Kollitsch Management GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

11.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 0a9198f8e2b566876a3741f1a5eb82d8

DI Günther Hermann Kollitsch, geb 01.11.1966

am 02.06.2025

Mag. Johannes Kogler, geb 10.07.1984

am 02.06.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	62.292.684,92	51.626
Anlagevermögen	16.153.681,51	16.489
Immaterielle Vermögensgegenstände	99.392,87	138
Sachanlagen	2.015.463,69	2.267
Finanzanlagen	14.038.824,95	14.084
Umlaufvermögen	46.073.846,20	35.077
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.907.652,67	34.082
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	166.193,53	995
Rechnungsabgrenzungsposten	8.422,42	3
Aktive latente Steuern	56.734,79	57
PASSIVA	62.292.684,92	51.626
Eigenkapital	31.945.215,50	29.301
eingefordertes Stammkapital	200.000,00	200
<i>Stammkapital</i>	200.000,00	200
<i>davon eingezahlt</i>	200.000,00	200
Kapitalrücklagen	461.184,56	461
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	31.284.030,94	28.640
<i>davon Gewinnvortrag</i>	28.639.504,94	20.043
Investitionszuschüsse	15.184,05	19
Rückstellungen	8.376.719,10	5.725
Verbindlichkeiten	21.955.566,27	16.582
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.146.000,00	13.548
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken - drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	3 - 4

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	2 - 36
Maschinen	2 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde weiterhin nach finanzmathematischen Grundsätzen und dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinsatzes von 1,90 % (Vorjahr: 1,82 %) ermittelt. Es wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 4,00 % p.a. (Vorjahr: 4,00 % p.a.) unterstellt, die jährliche Steigerung des Dienstzeitaufwandes wurde im selben Ausmaß angesetzt, es kamen keine Fluktuationsabschläge zur Anwendung und das gesetzliche Pensionsalter wurde zugrunde gelegt.

Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer

sowie die passiven Steuerlatenzen aus der Gruppenbesteuerung.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird, ausgehend von den am Bilanzstichtag offenen Urlaubsansprüchen, abzüglich des auf das Folgejahr aufgrund des jeweiligen Dienstjahres entfallenden aliquoten Anteils eines Jahresanspruches ermittelt, wobei vorgezogenen Urlaubskonsumationen einzelner Dienstnehmer in Abzug gebracht werden. Anteilige Lohn- und Gehaltsnebenkosten werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von weniger als 5 Jahren auf.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

31

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

*Name des Mutterunternehmens:
Kollitsch Beteiligungs GmbH*

*Sitz des Mutterunternehmens:
9020 Klagenfurt am Wörthersee*

*Ort der Offenlegung:
Landesgericht Klagenfurt*

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	22.950.669,95	162.421,93	0,00	0,00	322.140,01	22.790.951,87	
Immaterielle Vermögensgegenstände	791.137,04	5.800,00	0,00	0,00	64.075,00	732.862,04	
Sachanlagen	7.754.329,75	24.621,93	0,00	0,00	80.565,01	7.698.386,67	
Finanzanlagen	14.405.203,16	132.000,00	0,00	0,00	177.500,00	14.359.703,16	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	6.461.598,92	248.261,45	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	653.368,59	44.175,58	0,00	0,00
Sachanlagen	5.487.352,12	204.085,87	0,00	0,00
Finanzanlagen	320.878,21	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	72.590,01	6.637.270,36
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	64.075,00	633.469,17
Sachanlagen	0,00	8.515,01	5.682.922,98
Finanzanlagen	0,00	0,00	320.878,21

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	16.489.071,03	16.153.681,51
Immaterielle Vermögensgegenstände	137.768,45	99.392,87
Sachanlagen	2.266.977,63	2.015.463,69
Finanzanlagen	14.084.324,95	14.038.824,95